

a, a (A-Dur) (2 st. Jodel)

Chor: cis, a, e, A

Eingang: Jo „Gott Wilche).

Die gröschti Fröid heit Ihr üs
gmacht, mit ö-jem Bsuech hüt
Aabe, Jetz gits es Fescht bis spät i
d’Nacht! Mir si gar luschtig
Chnabe.

*Solo: Ihr Fründe alli gross u chli,
hüt wei mer n’ech verwöhne, mit
Musig, Lieder, Tanz und Wy, u
schöne Jodeltöne!*

Ref. Tral-la-la, so wei mers ha, u
niemer söll hüt läär us-gah! Hüt
wei mer nech verwöhne!

E Liederstruss für alt u jung, hei
mir dür z’Jahr us bunde. Hei flissig
güebt, gwüss mängi Stund, u neu-i
Cherli gfunde.

*Solo: Was gits de schönere uf der
Wält, als Fröid i d’Härze z’trage.
Wo d’Liebi u der Friede fählt, dert
lehersch du nume chlage.*

Ref. Tral-la-la, so wei mers ha, u
niemer söll hüt läär us-gah! Wei
Fröid i d’Härze trage!

Gott -Wilche

H. Fuhrer

Im Fründeschreis chli gmüetlech
sy, e Rung a nüt meh dänke. Es
Lied es Jützi obe-dry. E-e nand die
Stunde schänke!

***Solo:** Das brucht e jedi gsundi
Seel, e jede Mönsch uf Ärde. Es
fröhlechs Gmüet es schöchli Gfehl,
das bruchsch zum glücklech
wärde!*

Ref.: Tral-la-la, so wei mers ha, u
niemer söll hüt läär us-gah! E jede
mönsch uf Ärde!